

Novaeos

Magazin 2016. Gemeinsam Perspektiven entwickeln und Stärken fördern.



Ganz besonders und doch normal

(un)gewöhnlich

10 2015 im
Rückblick

13 Inklusion auf
jeder Ebene

16 Das macht uns
einzigartig

Inhalt

04

Im Dialog

Fünf Personen – alle Teil von Noveos – im Gespräch über ihr Verständnis von Gewöhnlichkeit, gesellschaftliche Fortschritte und den Wunsch nach mehr Platz für Individualität.



13

Gesellschaft

Viele Bestandteile der UNO-Behindertenrechtskonvention prägen und beschäftigen Noveos seit langem. Ein Einblick in das erste internationale Übereinkommen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

14

Tagebuch

S.G. steht an der Schwelle zu einem neuen Lebensabschnitt. Nach rund 10 Jahren nimmt er Abschied von Noveos und beginnt ein Studium. Im Noveos-Magazin erzählt er von seinen Erfahrungen, Zielen und Träumen.



10

Rückblick

Der Blick in die Vergangenheit zeigt: 2015 war ein ausserordentlich ereignisreiches Jahr für Noveos. Viel Neues wurde in Gang gesetzt, Grosses wurde erreicht und Spannendes erlebt. Ein guter Grund, stolz zu sein!

16

Meine Meinung

Was macht dich persönlich aussergewöhnlich? Eine einfache und doch bewegende Frage, die das Noveos-Magazin den Klienten und Fachmitarbeitenden gestellt hat.



20

Gemeinsam Erreichtes

Jubiläen, erfolgreich abgeschlossene Weiterbildungen und wertvolle Spender. Wir gratulieren und danken von Herzen!

22

Organisation

Die wichtigsten Details zum Verein Noveos sowie sämtliche Kontakt-Informationen der verschiedenen Betriebe.

18

Nachgefragt

Ein informatives Interview mit Vereinspräsidentin Anita Bäumli zur Vergangenheit und Zukunft von Noveos und zur Relevanz des stetigen Wandels.



Impressum

Herausgeber: Noveos, www.noveos.ch **Redaktion:** Flurina Decasper
Konzept/Gestaltung/DTP: walder,werber werbeagentur ag, uster
Druck: Staffel Medien AG, Zürich **Auflage:** 2000 Exemplare

Mut zu Neuem



Dieses Magazin zeigt: 2015 war ein spannendes Jahr. Wir haben viel Neues ausprobiert – und so auch Neues entdeckt und gelernt. Wer immer nur auf Altbewährtes zurückgreift und sich mit Gewöhnlichem zufriedengibt, anstatt nach dem Aussergewöhnlichen zu streben, wird heute kaum erfolgreich sein. Darum beweist Noveos immer wieder Mut zu innovativem Denken und Handeln. Sei es in unseren Produktionsbetrieben oder im Wohn- und Beratungsbereich.

Manchmal macht genau das Ungewohnte, Spezielle eine Sache oder auch einen Menschen aus. Dieses Spezielle muss man jedoch verstehen, annehmen und respektieren können. Und genau an diesem Punkt scheitert unsere Gesellschaft heutzutage noch allzu oft. Noch immer gibt es viele Barrieren für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung. Setzen wir uns gemeinsam dafür ein, diese vollständig abzubauen und zusammen (Un-)Gewöhnliches zu ermöglichen!

Herzlich

Stefan Paris
Geschäftsführer



Im Dialog

«Ganz gewöhnlich – aber gar nicht langweilig.»

Fünf ganz verschiedene Menschen, die alle bei Noveos arbeiten oder wohnen, im Gespräch über ihr Verständnis von Gewöhnlichkeit, gesellschaftliche Entwicklungen und den Mut, sich selbst zu sein.



Was findet ihr ganz gewöhnlich an euch selbst?

C.Z.: Ich bin Teil der Gesellschaft wie jeder andere auch. Ich führe mein eigenes Leben in einer hübschen Wohnung in Uster und bringe mich im Arbeitsleben aktiv ein. Das Spannende ist, dass diese ganz normalen Dinge für mich beim näheren Hinschauen eben doch nicht so gewöhnlich sind. Denn bis ich so weit gekommen bin, dass ich mein Leben so meistern kann, wie ich dies heute tue, habe ich viel Zeit gebraucht.

S.M.: Bei mir sieht es ähnlich aus. Ich arbeite seit mehreren Jahren an einem geschützten Arbeitsplatz mitten in Zürich. Klar, musste ich mich daran gewöhnen und die Situation akzeptieren. Aber jetzt fühle ich mich in der Gesellschaft sehr gut integriert. Man sieht mir meine psychischen Probleme ja nicht an, das spielt sicher auch eine Rolle.

C.Z.: Mir hat die Zeit im Wohnhaus Uster auch sehr dabei geholfen, mich richtig «zugehörig» und angenommen zu fühlen...

S.M.: Ich wohne ja nach wie vor dort, und das Zusammenleben im Wohnhaus tut mir wirklich gut. Manchmal merke ich, dass viele Leute das Gefühl haben, der Alltag in einem Wohnhaus wie diesem sei völlig anders, als der in einer gewöhnlichen WG. Aber das ist natürlich Quatsch. Bis auf wenige Ausnahmen läuft das bei uns genau gleich ab wie überall, wo verschiedene, bunt zusammengewürfelte Leute zusammenwohnen. Jeder hat

seine Ämtli, es muss regelmässig geputzt werden, wir kochen zusammen – der ganz normale Alltag eben.

Wie sieht es bei den anderen aus – seid ihr gewöhnlich?

Stefan Paris: Grundsätzlich schon – auch mein Alltag besteht aus Arbeiten, Freizeit, Familienleben. Und auch bei mir gibt es natürlich Tage, an denen ich total motiviert bin, während ich an anderen morgens aufstehe und mich frage: Muss das jetzt sein? Zum Beispiel, wenn es draussen so schön ist wie heute und ich genau weiss, dass auf den Pisten Neuschnee liegt (lacht). Aber wie wir alle habe ich einen Job und will Verantwortung tragen.

Brigitte Künzle: Bei mir passiert in 24 Stunden pro Tag ganz viel Gewöhnliches. Das soll aber nicht heissen, dass das Gewöhnliche langweilig sein muss! Im Gegenteil.

«Probleme sind Chancen in Arbeitskleidung.»»

C.Z.

- Wohnte von 2008 bis 2012 im Wohnhaus Uster
- Seit 2009 Mitarbeiterin der Textilwerkstatt



Stefan Paris

- Seit 2007 bei Noveos tätig, seit 2012 als Geschäftsführer
- Schreiner, dipl. Holztechniker und Sozialpädagoge mit MAS in Leadership & Management



«Ich rationalisiere uns quasi weg.»

Das «Gewöhnlichsein» klingt bei euch sehr positiv. Seid ihr denn nicht manchmal lieber ungewöhnlich?

Stefan Paris: Das war bei mir mehr eine Phase. In der habe ich mich ganz bewusst abgegrenzt. Ich war ein richtiger Querdenker mit langen Haaren – bin überall angeeckt. Und ich ging auf eigene Faust ein Jahr lang auf Reisen. Das war damals noch völlig ungewöhnlich. Ich habe immer wieder die Grenzen ausgelotet – und mich dabei selbst gesucht.

Markus Kunz: Ich bin der Ansicht, dass aussergewöhnliche Dinge das Leben erst richtig spannend machen. Klar, das Alltägliche schenkt uns Routine und Sicherheit. Aber eine gewisse «Würze», etwas Überraschendes hie und da, ist mir persönlich schon sehr wichtig.

Brigitte Künzle: Ich muss sagen, ich mag es sehr, ganz gewöhnlich zu sein. Ich fühle mich einfach wohl dabei. Trotzdem entdecke ich in mir drin immer wieder Ungewöhnliches. Und das macht mich wohl im Endeffekt aus. Zum Beispiel finde ich, dass ich ein ganz aussergewöhnliches Grossmami bin!

C.Z.: Ich kann mich dem anschliessen. Ich bin gerne gewöhnlich, aber beim genaueren Hinsehen habe ich schon Charakterzüge, die besonders sind. Ich bin sehr sensibel und spüre sehr schnell, wenn es anderen Leuten sehr gut oder schlecht geht.

Ihr habt ganz verschiedene Dinge genannt, die für euch als ungewöhnlich gelten. Aber wer definiert denn überhaupt, was gewöhnlich und was ungewöhnlich ist?

S.M.: Ich würde sagen, das entscheide ich in den meisten Fällen für mich selbst.

Brigitte Künzle: Aber meinst du nicht, dass uns die Gesellschaft in dieser Hinsicht sehr viele Normen vorgibt?

Markus Kunz: Dazu habe ich ein gutes Beispiel. Kürzlich war ich in einem schönen, gepflegten Restaurant. Da kamen zwei Herren zur Tür herein, die sehr auffällig gekleidet waren und ihre Käppis auch während des Essens trugen. In dieser Situation hat mich das irritiert. Ich empfand es als ungewöhnlich und unpassend.

Brigitte Künzle: Genau. Diese Empfindung kommt womöglich nicht von dir, sondern sie wurde dir von der Gesellschaft mitgegeben.

Stefan Paris: Spannend ist auch, dass sie sehr stark abhängig vom Setting des Erlebnisses ist. Wären dir die zwei im Fitnesscenter oder an einem Konzert über den Weg gelaufen, hättest du sie wahrscheinlich nicht einmal bemerkt.

Heutzutage scheinen die Leute um jeden Preis individuell sein zu wollen. Ist das ein neues Phänomen?

Markus Kunz: Das glaube ich nicht. In meiner Jugend traten die Leute doch noch viel kreativer und ungewöhnlicher auf. Ganz so viel Individualität ist da heute nicht mehr erkennbar. Vielmehr schwimmt man heute mit dem Strom.

Stefan Paris: Da hast du wahrscheinlich recht. Wo es einfach ist, schwimmt man heute gerne mit. Aber zugleich sind wir extrem egoistisch geworden und ziehen unser eigenes Ding durch.

Brigitte Künzle: Findest du? Ist nicht die Akzeptanz generell grösser geworden? Und das Spektrum jener Dinge, die wir als gewöhnlich erachten, breiter? Denken wir nur mal an gleichgeschlechtliche Paare.

Stefan Paris: Das stimmt, ist aber meiner Meinung nach kein Widerspruch. Denn diese Akzeptanz gründet vielmehr auf Gleichgültigkeit. Jeder trägt Scheuklappen und schaut nur für sich selbst. Purer Egoismus.

C.Z.: Zwischenmenschlich ist tatsächlich alles viel oberflächlicher geworden. Das hat auch mit der Omnipräsenz von Computer, Smartphones und Co. zu tun. Ausserdem wird auch der Umgang untereinander immer rauer. Vor diesem Hintergrund mache ich mir hin und wieder Sorgen um künftige Generationen.

S.M.: Wenn ich morgens im Zug nach Zürich sitze, tippt jeder auf seinem Handy herum. Direkte Kommunikation findet gar nicht mehr statt.

Stefan Paris: Ja, man ist heute schon völlig ungewöhnlich und fällt sogar auf, wenn man ohne Handy in der Hand im Zug sitzt. Das ist fast wie auf der Skipiste. Vor 10 Jahren waren Helmträger out, heute ist man ohne Helm total uncool. Da sieht man, wie schnell aus etwas Ungewöhnlichem etwas ganz Gewöhnliches wird.

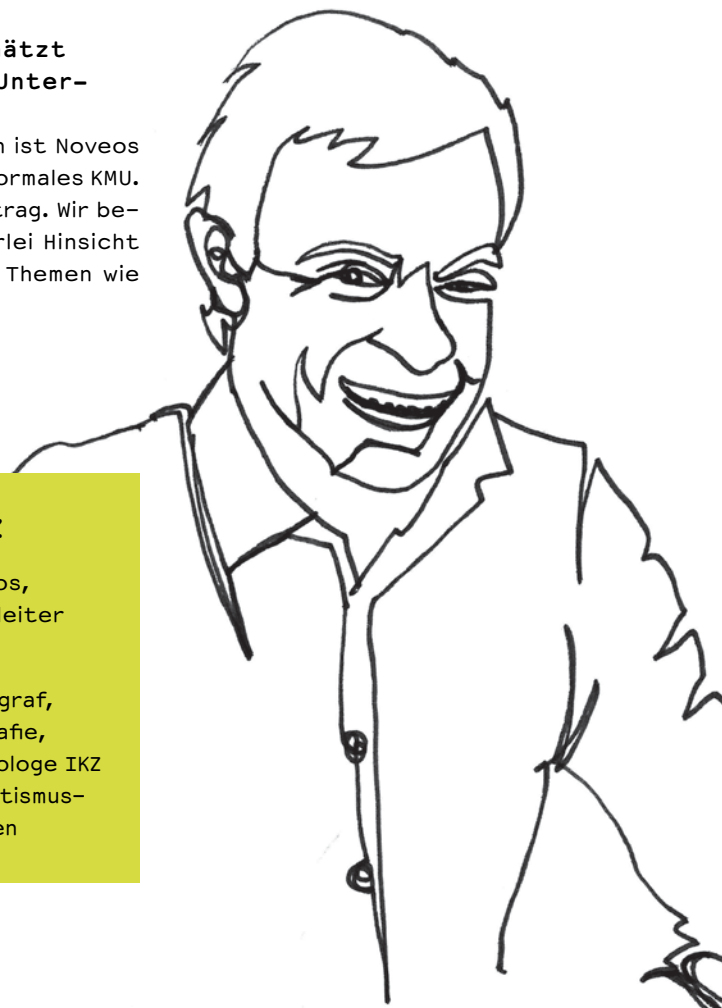
Heisst das, die Grenze zwischen gewöhnlich und ungewöhnlich verschwimmt?

Stefan Paris: Die Grenze war schon immer fließend. Heute wird einfach viel stärker kategorisiert und öfter diagnostiziert.

S.M.: Ich habe ADHS und galt in der Schule einfach als Zappelphilipp – aber da war ich nicht der Einzige. Andere Kinder waren auch ungeduldig und kribbelig. Heute würde man wahrscheinlich schon im Kindergarten diverse Abklärungen mit mir machen, um eine Diagnose zu stellen.

Wie ungewöhnlich schätzt ihr denn Noveos als Unternehmen ein?

Stefan Paris: Für mich ist Noveos ein ganz gewöhnliches, normales KMU. Einfach mit sozialem Auftrag. Wir beschäftigen uns in vielerlei Hinsicht mit den genau gleichen Themen wie



Markus Kunz

- Seit 2014 bei Noveos, seit 2016 Betriebsleiter von Involvis
- Reproduktionsfotograf, Techniker HF Polygrafie, Integrativer Kinesiologe IKZ und Fachberater Autismus-Spektrum-Störungen

« Mehr Raum für Ungewöhnlichkeit. Das würde ich mir wünschen. »

jedes KMU. Und ich will auch nicht, dass wir uns unterscheiden! Es liegt mir sehr am Herzen, dass unsere Klienten an ihren geschützten Arbeitsplätzen sinnstiftende Arbeiten verrichten und einen Mehrwert schaffen.

Brigitte Künzle: Und doch gibt mir meine Arbeit etwas anderes zurück, als dies in anderen Unternehmen der Fall wäre.

Markus Kunz: Das individuelle Befinden wird hier viel stärker gewichtet als anderswo. Da stellt sich natürlich die Frage, ob das wirklich ungewöhnlich ist oder eigentlich völlig normal sein sollte...

S.M.: Früher, während meiner Ausbildung im 1. Arbeitsmarkt, musste ich einfach funktionieren. Egal, wie es mir gerade ging. Das war ein grosser Stress für mich. Bei Noveos hat Individualität Platz – jeder kann sich selbst sein.

C.Z.: Ich war jahrelang im 1. Arbeitsmarkt tätig, und es mag merkwürdig klingen, aber damals fühlte ich mich viel ungewöhnlicher, weil ich dem leistungsorientierten Arbeiten einfach nicht entsprach. Ich war irgendwie fehl am Platz. Jetzt werde ich geachtet und ernst genommen. Dadurch fühle ich mich gewöhnlicher. Jetzt kann ich ich sein.

Markus Kunz: Gewöhnlich sein heisst eben auch passend sein. Das stimmt in deinem Fall genauso wie in meiner Geschichte aus dem Restaurant.

«Hier hat
Individualität
Platz.»

S.M.

- Wohnt seit 2012 im Wohnhaus Uster
- Arbeitete von 2013 bis 2014 im Pack+
- Seit 2015 Mitarbeiter der Stiftung St. Jakob

Ungeachtet dessen muss Noveos auch im wirtschaftlichen Umfeld bestehen können und wettbewerbsfähig sein...

Stefan Paris: Tatsächlich sind wir mit einem gewissen Zwiespalt konfrontiert. Wir sind ein Unternehmen mit sozialem Auftrag und müssen zugleich dem wirtschaftlichen Druck standhalten und uns auf dem Markt behaupten können. Die allerwenigsten Kunden kaufen unsere Produkte, weil sie damit ein soziales Unternehmen unterstützen. Im Endeffekt zählen Preis und Leistung. Um langfristig erfolgreich zu sein, müssen wir darum marktübliche Produkte zu marktüblichen Preisen anbieten. Nur so können wir einen Gewinn erzielen und auch in die Zukunft unseres Unternehmens investieren.

Markus Kunz: Für unsere Fachmitarbeitenden bedeutet dies, dass sie den Druck von aussen gewissermaßen filtern müssen. Sie müssen eine top Qualität garantieren und dabei stets auf die jeweilige Tagesform der Teammitglieder eingehen können. Sie sind es, die entscheiden, wie viel Druck von aussen an die Klienten weitergegeben wird.

Brigitte Künzle: Man könnte also sagen, dass Noveos wahnsinnig viel Flexibilität beweisen muss und kann.

Stefan Paris: Genau. Dazu gehört auch, dass wir heute aktiv dafür sorgen müssen, um auf dem Markt wahrgenommen zu werden. Und das ist bei uns nun mal nicht ein einzelner Markt, sondern es sind drei Märkte – Zuweiser, Klienten und Kunden. Und jede Zielgruppe hat andere Bedürfnisse.

Blicken wir zum Abschluss in die Zukunft. Was wünscht ihr euch?

Markus Kunz: Alle Menschen sollen respektvoll und mit Wertschätzung behandelt werden. Das soll auch im gegenseitigen Umgang spürbar sein. Da wäre meiner Meinung nach noch viel mehr Normalität möglich.

Brigitte Künzle: Ich wünsche mir so viel Gewöhnlichkeit in der Gesellschaft, dass es bei jeder Person auch ein wenig Ungewöhnlichkeit leiden kann und diese als positiv wahrgenommen wird.

Markus Kunz: Mehr Raum für Ungewöhnlichkeit, das bringt es gut auf den Punkt.

Und wie sehen die Wünsche für Noveos aus?

Stefan Paris: Ich wünsche mir gesellschaftliche Strukturen, die dafür sorgen, dass unser Angebot bald gar nicht mehr benötigt wird. Ich rationalisiere Noveos also quasi weg. Auch wer temporär weniger leistungsfähig ist, soll nicht einfach so aus dem 1. Arbeitsmarkt ausgeschlossen werden. Das müsste doch machbar sein. Leider weiss ich, dass dieser Wunsch eine Illusion ist... Etwas realistischer ist unser Ziel, künftig als noch innovativer wahrgenommen zu werden. Von unseren Zielgruppen genauso wie von den Mitbewerbern.



«Noveos muss wahnsinnig viel Flexibilität beweisen.»

Welche Wünsche habt ihr für euch persönlich?

S.M.: Markus hat vorhin das Thema Respekt angesprochen. Genau das wünsche ich mir auch für mich und mein Umfeld: einen respektvollen Umgang miteinander. Ganz egal, wer das Gegenüber ist, wie es aussieht und was seine Ansichten sind.

C.Z.: Ich habe in den letzten Jahren gelernt, mich selbst mehr einzubringen und meine Meinung zu sagen. Nun hoffe ich, dass ich mich in diese Richtung weiterentwickeln kann. Dabei will ich versuchen, mich nicht auf Probleme zu konzentrieren, sondern die Chancen zu erkennen, die dahinterstecken. Ganz im Sinne des Zitates: «Probleme sind Chancen in Arbeitskleidung.» ●

Brigitte Künzle

- Seit 2015 bei Noveos und Zentrumsleiterin Beratung, Produkte und Dienstleistungen
- Gelernte Drogistin mit Handelsdiplom VSH und Management-Branchenzertifikat INSOS/agogis

Rückblick

Unvergessliche Momente.

Die Zeit vergeht rasend schnell. Oftmals erkennt man erst rückblickend, wie viel tatsächlich passiert ist und was sich verändert hat. Blicken wir darum noch einmal auf das Jahr 2015 zurück, und freuen wir uns über all die kleinen und grossen, unauffälligen und aussergewöhnlichen Erlebnisse, die es Noveos beschert hat.



März

Noveos bekennt Farbe und Grösse. Die fröhliche Image-Plakatkampagne macht neugierig und stärkt die Bekanntheit von Noveos in der ganzen Region. Im März prüft auch das weltweit führende Qualitätsprüfungsunternehmen SGS die Betriebe und die Geschäftsstelle von Noveos auf Herz und Nieren. Das Ergebnis: Noveos erhält Bestnoten!



Januar

Ibiza, die Fachstelle für Arbeitsintegration, heisst ab sofort Involvis und zieht um – von Riedikon nach Dübendorf-Stettbach, in grössere, neue und optimal erschlossene Räumlichkeiten.



Februar

Das Warten hat ein Ende: die neue Webseite von Noveos ist online. Eine grosszügige, lebendige Bildwelt, starke Farben, informative Texte und persönliche Quotes repräsentieren die Vielfalt und Professionalität des Unternehmens. Und auch der Webshop des Tapa Ateliers strahlt in neuem Glanz! Zudem findet im Februar die Vorstands-Retraite in Zürich statt, und die Textilwerkstatt erweitert ihr Angebot um einen Hemdenreinigungs-Service.



April

Einige Wochen nach dem Umzug nach Dübendorf-Stettbach werden die neuen Räume von Involvis feierlich eröffnet. Der Anlass steht unter dem Thema «Kunst und Psychiatrie». Markus Landert, Museumsdirektor des Kunstmuseums Thurgau und Ittinger Museums, hält ein spannendes Referat und spricht dabei auch die Bedeutung von «Aussenseiterkünstlern» wie beispielweise Hans Krüsi an. Am Event liegen ausserdem erstmals die brandneuen Informationsflyer von Noveos auf – passend zum Look der neuen Webseite.



Juli

Bei Involvis findet der Netzwerk-anlass «Diagnose Autismus-Spektrums-Störung. Wie weiter?» statt, an dem renommierte Fachspezialisten den zahlreich erschienenen Gästen die Thematik auf anschauliche Weise näherbringen. Seit einiger Zeit nun begleitet Involvis Menschen mit dieser Einschränkung bei ihrer Berufsfindung und Arbeitsplatzzerhaltung.



Juni

Im Wagerenhof in Uster finden die alljährliche Information des Fachpersonals sowie die Mitgliederversammlung des Vereins Noveos statt. Präsidentin Anita Bäumlü blickt mit allen Gästen auf das erfolgreiche Geschäftsjahr 2014 zurück, und Geschäftsleiter Stefan Paris gibt Auskunft über künftige Projekte. Im Anschluss lädt Noveos zum Apéro ein. Am 19. Juni geht ausserdem der kunterbunte Mittsommermarkt Uster über die Bühne – und das Tapa Atelier ist mit vielen kunstvollen Kreationen mit dabei.

August

Zum ersten Mal erscheint im August der Noveosletter im neuen Kleid. An der 40. Musikfestwoche Winterthur schmücken hübsche Wimpelschnüre – genäht von der Textilwerkstatt – die Altstadt. Sechs neue Lernende starten Mitte August ihre Lehre bei Noveos und das Tapa Atelier stellt seine kreativen Werke an der Ornaris in Bern aus.



Mai

Das Kletterangebot ist ein voller Erfolg! Zweimal wöchentlich haben die Mitarbeitenden von Noveos sowie die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnhäuser die Gelegenheit, unter fachkundiger Leitung in der Kletterhalle «Griffig» in Uster zu klettern. Mittlerweile nehmen konstant 12 bis 14 Personen teil, haben gemeinsam Spass und tun etwas für ihre Fitness. Zugleich fördert das Klettern die soziale Integration und psychische Stabilität.





September

Wie in jedem Jahr nimmt Noveos am «Schlösslitag» auf dem Gelände der Clenia Privatlinik Schlössli in Oetwil am See teil. Diesmal mit einem ganz neuen Stand, der das Angebot von Noveos plakativ präsentiert. Als «Goodies» werden fröhliche «Noveos-Spitzbuben» verteilt. Ebenfalls im September schliesst Holz² ein grosses Projekt ab: den Ausbau des Stockberg-Hotels in Siebnen. Währenddessen tanken die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnhäuser auf Mallorca Sonne und verbringen eine tolle Zeit.



November

Einmal mehr verarbeitet das Pack+ die Stimm- und Wahlunterlagen verschiedener Gemeinden der Region. Ein Grund zum Feiern haben drei Lehrlinge von Holz². Am Lehrlingswettbewerb im Rahmen der Pfäffiker Mäss belegten sie den hervorragenden 2. Platz – mit ihrer Interpretation eines Aquariumunterbaus aus massivem Eichenholz.



Oktober

Pack+ nimmt eine neue Folien-schrumpf-Maschine in Betrieb, mit der sich Objekte einfach, schnell und makellos in Folie verpacken lassen. Das Brocki Pfannenstil zieht an der Uster Messe die Blicke auf sich – mit fünf hübschen Stücken aus den beiden Brocki-Filialen, die mitten in den Gängen platziert sind und ganz frech fragen: «Du willst mich wiedersehen? Dann komm ins Brocki Pfannenstil!»

Dezember

Der Startschuss zum Umbau der Textilwerkstatt ist gefallen. In den beiden Brocki-Filialen findet man vielfältige Weihnachtsdekoration, kann am Weihnachtswettbewerb teilnehmen und wird an den verkaufsoffenen Sonntagen mit Marroni und Glühwein verwöhnt. Erstmals verwandelt sich das Brocki Pfannenstil in Volketswil zudem in eine Galerie und zeigt eine grossartige Auswahl an Kunstwerken. Auch die Textilwerkstatt und das Tapa Atelier sind in Weihnachtslaune und stellen ihre Kreationen am Weihnachtsmarkt in Männedorf bzw. in der Villa am Aabach aus. Jetzt ist auch die Neuorganisation des begleiteten Einzelwohnens abgeschlossen. Klienten in eigenen Wohnungen können sich nun durch das bereits bekannte Wohnhaus-Fachteam weiterbegleiten lassen.

Jahresbericht 15



66

Eintritte
von Klienten



86

85

Mitarbeitende
(Klienten)

4898%

Stellenprozente
Fachpersonal

62



Wohnplätze



96%

Zufriedenheit
der Klienten

117



Arbeitsplätze
für Mitarbeitende
(Klienten)

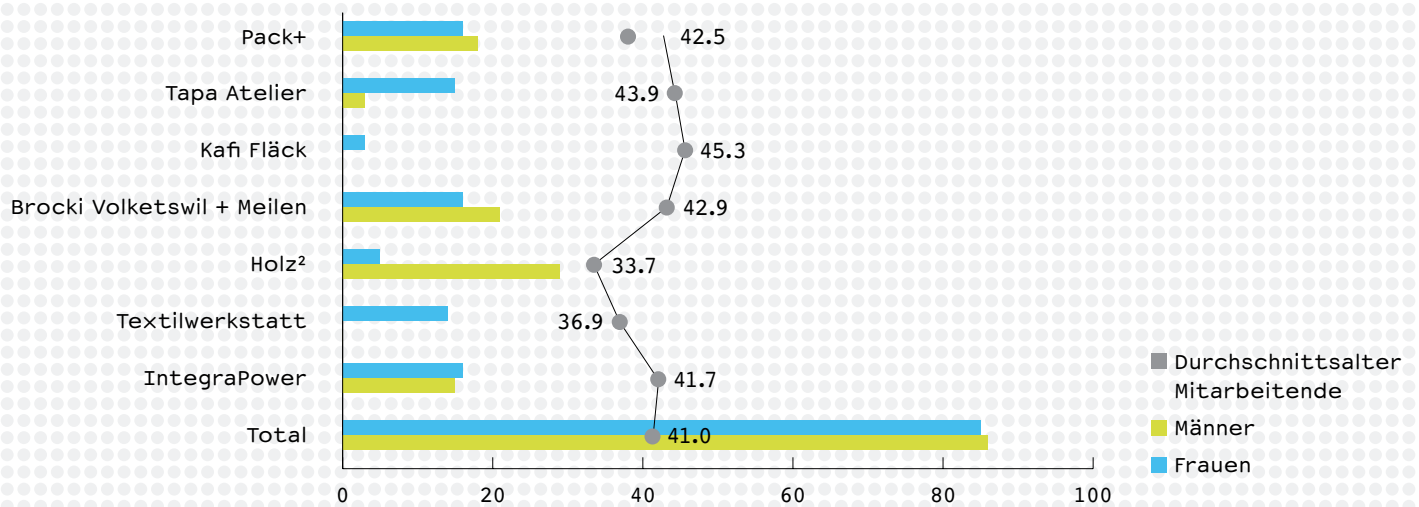


32'624

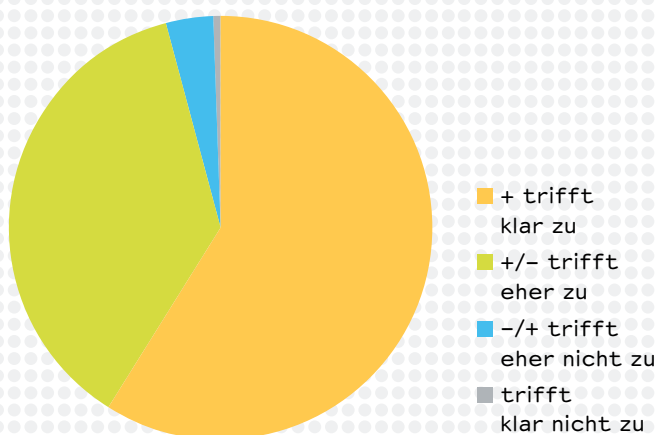
geleistete Arbeitstage
durch Mitarbeitende
(Klienten)

Mitarbeitende 2015 (Klienten)

	Anzahl Arbeitsplätze	Mitarbeitende am 31.12.15	geleistete Arbeitstage	Männer	Frauen	Durchschnittsalter
Pack+	25	34	7'312	18	16	42.5
Tapa Atelier	9	18	2'857	3	15	43.9
Kafi Fläck	4	3	607	0	3	45.3
Brocki Volketswil + Meilen	25	37	8'015	21	16	42.9
Holz ²	21	34	5'394	29	5	33.7
Textilwerkstatt	10	14	2'346	0	14	36.9
IntegraPower	23	31	6'095	15	16	41.7
Total	117	171	32'624	86	85	41.0



Zufriedenheit Mitarbeitende 2015 (Klienten)

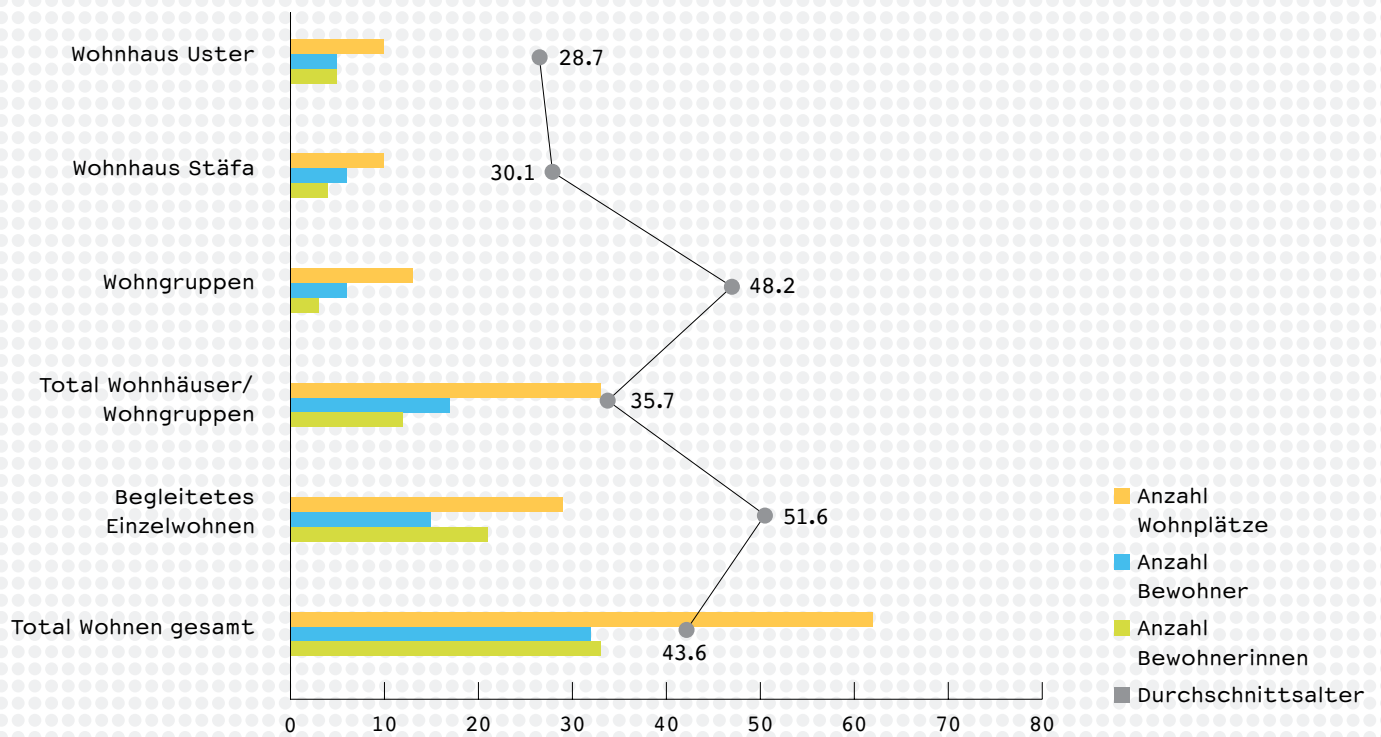


Diese Erhebung wurde aus Standortgesprächen, welche mindestens einmal jährlich durchgeführt werden, zusammengefasst. Die Basis bildeten folgende Fragen:

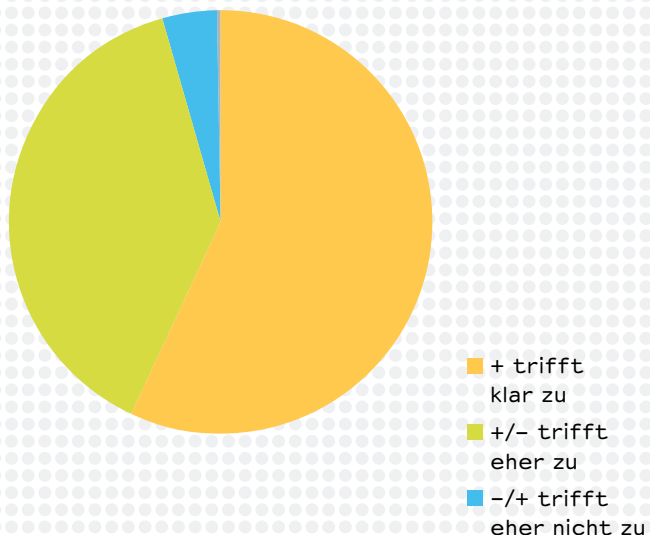
- Bin ich zufrieden mit der zugewiesenen Arbeit?
- Bin ich zufrieden mit der Instruktion und Hilfestellung des Fachpersonals?
- Bin ich zufrieden mit der Einrichtung des Arbeitsplatzes?
- Ist die Lohnberechnung klar und verständlich?
- Bin ich zufrieden mit meiner Arbeitszeit?

Bewohnerinnen und Bewohner 2015

	Anzahl Wohnplätze	Anzahl Bewohner 31.12.2015	Anzahl Bewohnerinnen 31.12.2015	Durchschnittsalter
Wohnhaus Uster	10	5	5	28.7
Wohnhaus Stäfa	10	6	4	30.1
Wohngruppen	13	6	3	48.2
Total Wohnhäuser/Wohngruppen	33	17	12	35.7
Begleitetes Einzelwohnen	29	15	21	51.6
Total Wohnen gesamt	62	32	33	43.6



Zufriedenheit Bewohnerinnen und Bewohner 2015



Diese Erhebung wurde aus Standortgesprächen, welche mindestens einmal jährlich durchgeführt werden, zusammengefasst. Die Basis bildeten folgende Fragen:

- Wirst du zur Selbsthilfe und Selbstbestimmung ermutigt?
- Erhältst du genügend Unterstützung für deine Entscheidungen?
- Fühlst du dich von deiner Bezugsperson genügend unterstützt?
- Ist deine Bezugsperson verlässlich?
- Fühlst du dich vom Team genügend respektiert?
- Wie zufrieden bist du mit der fachlichen Betreuung im Wohnhaus?

Bilanz Noveos

Aktiven	31.12.15	%	31.12.14	%
	in CHF		in CHF	
Flüssige Mittel	2'183'436	36.3%	2'495'204	40.6%
Forderungen	813'341	13.5%	707'822	11.5%
Vorräte	113'432	1.9%	113'585	1.8%
Aktive Rechnungsabgrenzung	211'908	3.5%	135'966	2.2%
Total Umlaufvermögen	3'322'117	55.2%	3'452'577	56.2%
Sachanlagen	2'548'014	42.3%	2'541'906	41.4%
Wertschriften und andere Finanzanlagen	147'749	2.5%	147'694	2.4%
Total Anlagevermögen	2'695'764	44.8%	2'689'600	43.8%
Anzahlungen Investitionen	0	0.0%	0	0.0%
Aktive Berichtigungsposten	0	0.0%	0	0.0%
Total Aktiven	6'017'881	100%	6'142'177	100%
Passiven				
Verbindlichkeiten	-468'510	7.8%	-523'949	8.5%
sonstige Verbindlichkeiten	-8'896	0.1%	-8'872	0.1%
Passive Rechnungsabgrenzung	-1'608	0.0%	-34'760	0.6%
Total kurzfristiges Fremdkapital	-479'014	8.0%	-567'582	9.2%
Darlehen und Hypotheken	-1'705'000	28.3%	-1'765'000	28.7%
Rückstellungen	-115'000	1.9%	-99'300	1.6%
Eventualverbindlichkeiten (bedingt rückzahlbare Investitionsbeiträge)	-521'640	8.7%	-565'480	9.2%
Total langfristiges Fremdkapital	-2'341'640	38.9%	-2'429'780	39.6%
Zweckgebundenes Fondskapital	-1'516'403	25.2%	-1'511'629	24.6%
Total Fondskapital	-1'516'403	25.2%	-1'511'629	24.6%
Erarbeitetes freies Kapital	-1'633'186	27.1%	-1'154'846	18.8%
Jahresverlust (+) / Jahresgewinn (-)	-47'637	0.8%	-478'340	7.8%
Total Organisationskapital	-1'680'822	27.9%	-1'633'186	26.6%
Total Passiven	-6'017'881	100%	-6'142'177	100%

Betriebsrechnung Noveos

Gesamtbetrieb	2015 in CHF	2014 in CHF	Veränderung in CHF
Ertrag berufliche Ausbildung + andere Betreute	1'532'723	940'520	592'203
Selbstzahler für Wohnheime und Wohnbegleitung	932'653	928'377	4'276
Erträge aus Produktion und Dienstleistungen	2'850'702	2'888'315	-37'613
Übrige Erträge aus Leistungen für Betreute	7'941	310	7'630
Miet- und Kapitalzinsenertrag	46'751	63'377	-16'626
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	9'512	16'168	-6'656
Betriebsbeiträge öffentliche Hand	3'826'134	3'927'154	-101'019
Mitgliederbeiträge und Spenden allgemein	63'131	64'849	-1'718
Spenden zweckgebunden	180'000	362'785	-182'785
Total Betriebsertrag	9'449'546	9'191'855	257'691
	+ 2.8%		
Besoldungen	-5'256'442	-4'759'531	496'912
Sozialleistungen	-750'139	-680'207	69'932
Personalnebenaufwand	-110'705	-75'236	35'469
Honorare für Leistungen Dritter	-73'747	-75'591	-1'844
Total Personalaufwand	-6'191'034	-5'590'565	600'469
Bruttoergebnis	3'258'512	3'601'290	-342'778
Lebensmittel und Getränke	-144'851	-76'431	68'419
Haushalt	-52'880	-48'851	4'029
Unterhalt, Reparaturen, Kleininvestitionen Sachanlagen	-156'047	-142'456	13'591
Aufwand für Anlagenutzung	-1'318'160	-1'235'770	82'391
Energie und Wasser	-81'071	-70'739	10'332
Werbeaufwand	-283'869	-196'477	87'391
Büro und Verwaltung	-494'044	-480'627	13'417
Material-, DL- und Werkzeugaufwand Werkstätten	-574'898	-485'879	89'019
Übriger Sachaufwand	-107'162	-105'987	1'174
Total Sachaufwand	-3'212'981	-2'843'218	369'763
Betriebserfolg	45'531	758'072	-712'541
Ausserordentlicher Aufwand			0
Ausserordentlicher Ertrag	6'880	3'028	3'852
Ausserordentlicher Erfolg	6'880	3'028	3'852
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	52'411	761'100	-708'689
Zuweisung zweckgebundene Fonds	-208'250	-509'388	-301'138
Verwendung zweckgebundene Fonds	203'476	226'628	23'152
Jahresergebnis nach Fondsergebnis	47'637	478'340	-430'703

Mittelflussrechnung

A) Mittelfluss aus Betriebstätigkeit

	2015 <small>in CHF</small>	2014 <small>in CHF</small>
Jahresergebnis gemäss Betriebsrechnung	47'637	478'340
Abschreibungen auf Sachanlagen	372'185	329'177
Auflösung von Investitionsbeiträgen	-43'840	-43'840
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Bildung von Rückstellungen	30'500	11'400
Auflösung von Rückstellungen	-14'800	-30'500
Nettoverlust aus Anlagenabgängen	0	0
Abnahme/(Zunahme) Forderungen	-105'519	-199'877
Abnahme/(Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	-75'942	56'201
Abnahme/(Zunahme) Vorräte	153	-20'574
Abnahme/(Zunahme) Wertschriften und andere Finanzanlagen	-55	-65'055
Zunahme/(Abnahme) kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-55'440	149'921
Zunahme/(Abnahme) sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	24	100
Zunahme/(Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen	-33'152	-276'672
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	121'752	388'621

B) Mittelfluss aus Investitionstätigkeit

(Investitionen) Sachanlagen	-378'293	-224'372
Abnahme/(Zunahme) Anzahlungen Investitionen	0	0
(Investitionen) Finanzanlagen	0	0
Desinvestitionen Sachanlagen	0	0
Desinvestitionen Finanzanlagen	0	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-378'293	-224'372

C) Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Permanent zweckgebundene Spenden und Erträge	4'773	282'761
Schwankungsfonds	9'515	19'435
Zweckgebundene Spenden Einrichtungen	15'523	6'526
Zweckgebundene Spenden Projekte	-20'265	256'800
Investitionsbeiträge	0	68'000
Zunahme/(Abnahme) langfristige Finanzverbindlichkeiten	-60'000	-65'000
Zunahme/(Abnahme) sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	0
Zunahme/(Abnahme) Organisationskapital	0	0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-55'227	285'761

D) Veränderung an Zahlungsmitteln

Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	2'495'204	2'045'195
Endbestand an flüssigen Mitteln	2'183'436	2'495'204
Zunahme/(Abnahme) an Zahlungsmitteln	-311'768	450'009

Kapitalveränderung

Mittel aus Fondskapital	Anfangs- bestand in CHF	Zuweisungen (extern) (+) in CHF	Verwendung (-) in CHF	Endbestand in CHF
• Zweckgebundene Spenden Geschäftsstelle	4'949			4'949
• Zweckgebundene Spenden Pack+	2'419			2'419
• Zweckgebundene Spenden Tapa	1'330			1'330
• Zweckgebundene Spenden Brocki	1'970	1'000		2'970
• Zweckgebundene Spenden Schreinerei Holz ²	7'442			7'442
• Zweckgebundene Spenden Textilwerkstatt	1'851	5'000		6'851
• Zweckgebundene Spenden Involvis	5'965			5'965
• Zweckgebundene Spenden Wohnhaus Uster	14'525	5'000		19'525
• Zweckgebundene Spenden Wohnhaus Stäfa	16'882	3'000		19'882
• Zweckgebundene Spenden Wohnbegleitung	2'501	500		3'001
• Zweckgebundene Spenden Sportgruppe	18'092	2'500	-1'476	19'116
Zweckgebundene Spenden Einrichtungen	77'926	17'000	-1'476	93'449
• Innovationsfonds	75'000			75'000
• Entwicklung Zentrum Beratung	47'103			47'103
• Projekt Schreinerei	826'279		-117'000	709'279
• Fonds für Investitionen allgemein	122'401			122'401
• Integrationsberatung SVA IVM	49'085		-49'085	0
• Projekt Textilwerkstatt	286'400	162'000	-16'480	431'920
• Projekt Brocki Pfannenstil	8'000	300		8'300
Zweckgebundene Spenden Projekte	1'414'268	162'300	-182'565	1'394'003
Schwankungsfonds KT ZH	19'435		-19'435	0
Schwankungsfonds SVA	0	28'950		28'950
Schwankungsfonds	19'435	28'950	-19'435	28'950
Total Fondskapital		208'250	-203'476	1'516'403

Mittel aus Eigenfinanzierung

Erarbeitetes freies Kapital	1'633'186			1'633'186
Jahresergebnis 2015			47'637	47'637
Organisationskapital Verein	1'633'186	0	47'637	1'680'822

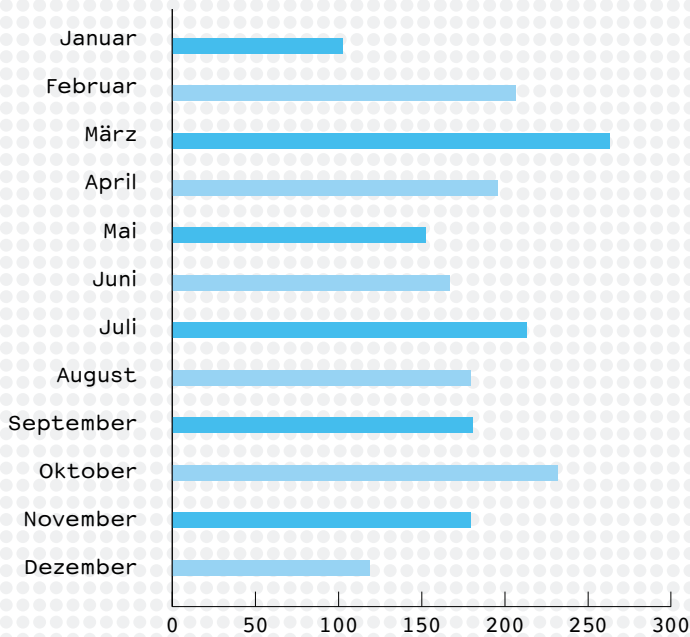
Zusatzinformationen zur Veränderung der Rückstellungen

Veränderungen Rückstellungen	Anfangs- bestand	Bildung	Auflösung	Endbestand
Rückstellungen	99'300	30'500	-14'800	115'000

InTake und Freizeit: 2015 im Rückblick.

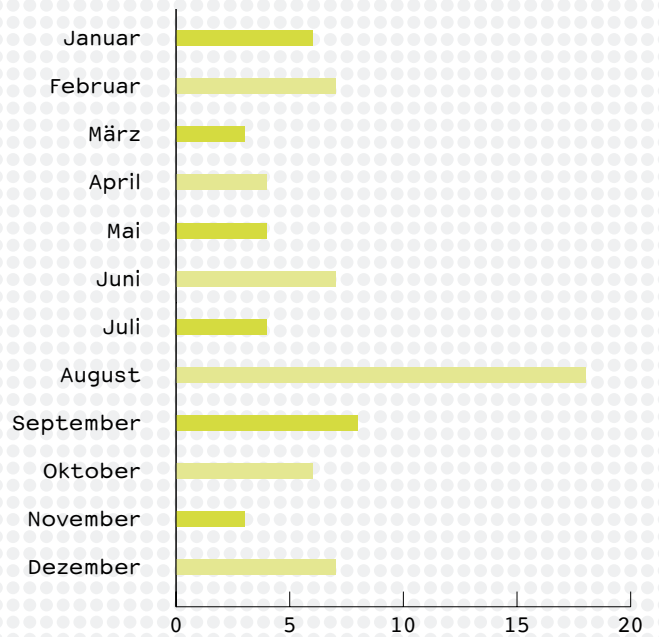
Anrufe bei InTake 2015

Telefonische Anfragen zu Wohn-, Arbeits- und Betreuungsdienstleistungen

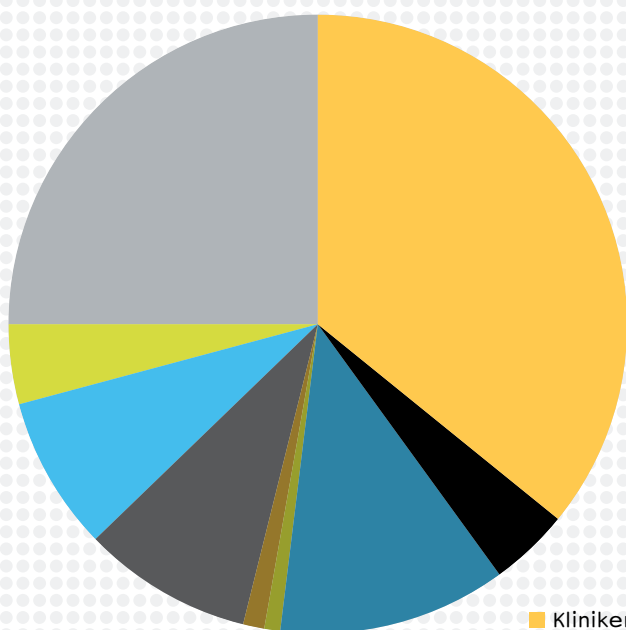


Eintritte 2015

Eintritte in das Unternehmen Noveos zur Inanspruchnahme von Betreuungsangeboten



Übersicht Akquise/Zuweiser 2015



- Kliniken
- Sonderschulen
- Angehörige
- IV-Stelle
- Gemeinden
- Intern Noveos
- freischaffende Psychiater/Psychologen
- Sonstige
- Selbständige ohne Mandat

Klettern 2015

84 Trainings

21 verschiedene Teilnehmer

481 Teilnahmen

5.7 durchschnittliche Anzahl Teilnehmer

Textilwerkstatt in Zahlen.

 **1027** Kunden bedient



97

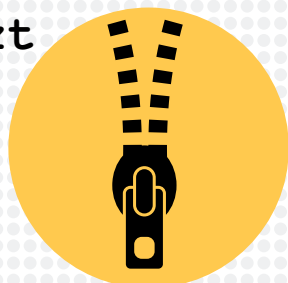
Lieblingsstücke gerettet


1133
Neuanfertigungen


720
Hosenbeine gekürzt

2022
Zentimeter Reissverschluss ersetzt


350
Kilometer Nähgarn verarbeitet




2530
Änderungsarbeiten

Teuerster Auftrag: **CHF 3703.-**



Anhang zur Jahresrechnung

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der ZEWO, Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Noveos.

a) Erläuterungen zur Bilanz

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung im Umlaufvermögen erfolgt zu Marktwerten. Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bilanziert. Die Passiven sind zu Nominalwerten ausgewiesen. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Bestände in fremder Währung bestehen nicht.

Flüssige Mittel

- davon ZKB CHF 1'381'549
- davon Post CHF 775'401

Forderungen

- davon Forderungen gegenüber Betreuten CHF 245'270
- davon Forderungen gegenüber Gemeinwesen CHF 176'160

Aktive Rechnungsabgrenzung (ARA)

Diese Position umfasst die zeitliche Abgrenzung von Aufwand- und Ertragspositionen.

- Aktive Rechnungsabgrenzung Lieferungen und Leistungen CHF 132'076
- Aktive Rechnungsabgrenzung Betriebsbeiträge Trägerkanton CHF 79'832

Warenvorräte

Die Bewertung erfolgt bei der Schreinerei und Textilwerkstatt zu Marktwerten. Bei den Brockenhäusern entsprechen die Waren den Sachspenden von Dritten. Für die Inventarisierung werden daher die Vorleistungen des Personals für die Bereitstellung der Ladenartikel herangezogen.

Sachanlagen

Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geschätzten betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
• Liegenschaften	50 Jahre
• Liegenschaften (Renovationen/Umbauten)	25 Jahre
• Einrichtungen und Maschinen	5-12 Jahre
• Fahrzeuge	5 Jahre
• Informatik- und Kommunikationssysteme	3-5 Jahre

Verpfändete Aktiven

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete Aktiven (Buchwerte):

- Liegenschaft Seestern, Männedorf CHF 479'542
- Liegenschaft Wohnhaus Stäfa CHF 128'621
- Eigentumswohnungen Langenmatt, Mönchaltorf CHF 425'360

Wertschriften und andere Finanzanlagen

- Mieterkautionen CHF 124'248
- Genossenschaftsanteile Rothus-Wies CHF 23'500
- Beteiligung an «DieSozialfirma AG» CHF 1

Hinweis: «DieSozialfirma AG» bezweckt die Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit eingeschränkter Leistungsfähigkeit. Die Beteiligung wird pro memoria mit dem Wert von CHF 1.00 geführt.

Aktienkapital	CHF	200'000
Beteiligungsquote – Kapitalanteil		24.5%
Beteiligungsquote – Stimmrechtsanteile		39.2%
Mietzinsertrag (Untermieter von Noveos)	CHF	11'634

Verbindlichkeiten

- davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen CHF 156'129
- davon Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen CHF 135'612

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften

- Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften CHF 144'979

Passive Rechnungsabgrenzung (PRA)

Diese Position umfasst die zeitliche Abgrenzung von Aufwand- und Ertragspositionen.

- Passive Rechnungsabgrenzung für Lieferungen und Leistungen CHF 1'608

Darlehen

Diese Darlehen wurden für die «Neuausrichtung Schreinerei» sowie den «Ausbau und Weiterentwicklung der Textilwerkstatt» aufgenommen. Sie werden längstens bis 01.08.2019 gewährt.

Hypotheken

Der jährliche Amortisationsbetrag der Hypotheken beträgt CHF 60'000.

Rückstellungen

Details sind in den Zusatzinformationen zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

Fonds- und Organisationskapital

Der Nachweis über die Veränderung des Fonds-/Organisationskapitals ist in der Rechnung «Kapitalveränderung Noveos» enthalten.

- Schwankungsfonds Kanton Zürich
Aufgrund der bestehenden Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Zürich sind Überschüsse oder Verluste innerhalb der einzelnen Leistungsvereinbarungen einem Schwankungsfonds zuzuweisen. Der Fonds ist nach oben und unten plafoniert und der Verwendungszweck gemäss den Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes über die Gewährung von Betriebsbeiträgen an Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich eingeschränkt. Die Zuweisung bzw. Verwendung erfolgt jeweils per 31.12. aufgrund der Betriebsbeitragsberechnung. Per 31.12.2015 wurden CHF 19'435 zur Verwendung der Verlustdeckung aufgelöst.
- Schwankungsfonds SVA
Aufgrund der bestehenden Leistungsvereinbarung mit der SVA Zürich für die Abgeltung der beruflichen Massnahmen müssen die Überschüsse bzw. Verluste gesondert ausgewiesen werden. Die Zuweisung erfolgt jeweils per 31.12. aufgrund der gestellten Rechnungen. Der Fonds wurde per 31.12.2015 erstmals geäuftnet und weist einen Saldo von CHF 28'950 aus.

Eventualverbindlichkeiten

Investitionsbeiträge des Kantons Zürich sind als Eventualverbindlichkeit passiviert. Das Kantonale Sozialamt Zürich gibt in der Verfügung eine technische Nutzungsdauer der Investitionen vor. Die Verbindlichkeiten werden über diese technische Nutzungsdauer über das Konto «Auflösung Investitionsbeiträge» aufgelöst.

b) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Beiträge und Spenden

- Betriebsbeiträge der Gemeinden CHF 96'483
- Betriebsbeiträge Trägerkanton CHF 2'869'836
- Auflösung Investitionsbeiträge Trägerkanton CHF 43'840
- Betriebsbeiträge anderer Kantone CHF 360'292
- Betriebsbeiträge Bund CHF 397'394
- Mitgliederbeiträge CHF 13'380
- Spenden allgemein CHF 49'751
- Spenden zweckgebunden CHF 180'000

Ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Erfolg von netto rund CHF 6'880 ergibt sich durch die CO₂ Rückerstattung über CHF 3'352 und aus dem Verkauf von nicht mehr benötigter Hardware über CHF 3'527.

c) Weitere Angaben

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche die Jahresrechnung wesentlich beeinflussen.

Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Die Arbeit im Vorstand erfolgt ehrenamtlich. Es wurden im 2015 insgesamt CHF 1'000.00 an Spesenentschädigungen ausgerichtet.

Revisionsbericht



Tel. 044 931 35 85
Fax 044 931 35 86
www.bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8622 Wetzikon

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der

Verein Noveos / Perspektiven für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, Riedikon

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Noveos / Perspektiven für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Wetzikon, 13. April 2016

BDO AG

Roger Biber

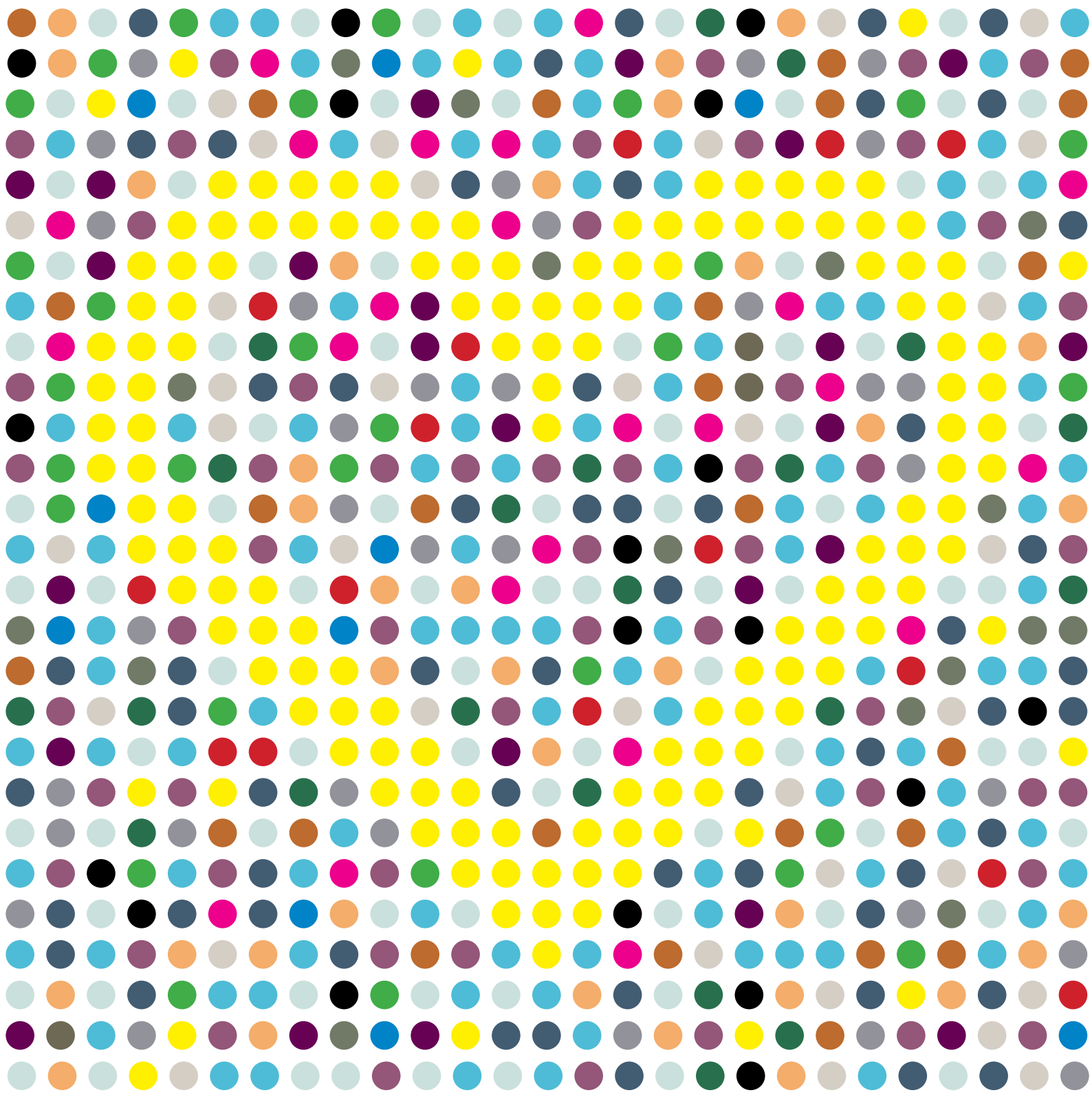
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Marco Suter

Zugelassener Revisor

Beilagen

Jahresrechnung



Wir danken...

...den Kunden, die unsere Produkte gekauft oder unsere Dienstleistungen in Anspruch genommen haben. ...den zuweisenden Stellen, die auf unser Know-how vertrauen. ...unserem kompetenten und motivierten **Fachpersonal**.
...unseren engagierten **Mitarbeitenden**. ...unseren grosszügigen **Spendern**. ...unseren **Partnerorganisationen**.



Gesellschaft

Unterwegs zum grossen Ziel.

Die Behindertenrechtskonvention (BRK) wurde 2006 von der UNO verabschiedet und zählt heute 151 Vertragsstaaten. Seit 2014 gehört auch die Schweiz dazu. Was bedeutet dies – für unsere Gesellschaft und für Noveos im Speziellen?

1

Die Behindertenrechtskonvention (BRK) ist das erste internationale Übereinkommen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Durch ihren Beitritt zur Konvention verpflichtet sich die Schweiz, Hindernisse für Menschen mit Behinderung zu beseitigen, sie vor Diskriminierungen zu schützen und deren Inklusion in der Gesellschaft aktiv zu fördern. Die Konvention anerkennt die Behinderung als Teil der menschlichen Vielfalt – der Fokus liegt nicht länger auf der Beeinträchtigung eines Menschen, sondern auf der Umwelt. Sie soll sich dem Menschen anpassen, um ihm jene Hilfestellungen zu bieten, die er braucht, um am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Ziel ist es, dass Menschen mit Behinderungen ihre Rechte in gleichem Masse ausüben können wie alle anderen. Noch herrscht zwischen dieser Vorlage und der tatsächlichen Ist-Situation in der Schweiz eine grosse Diskrepanz. Nun sind jedoch Veränderungen ins Rollen gekommen.

Noveos setzt sich seit Jahren – und nun je länger, je aktiver – für diese gelebte, umfassende Inklusion ein. Wie konkret? Anhand der folgenden drei Themen wird dies aufgezeigt.

Bildung

Artikel 24 der BRK besagt, dass das Bildungssystem eine integrative Bildung für Menschen mit Behinderungen gewährleisten muss. Noveos hat sein Angebot an Ausbildungsplätzen in den letzten Jahren stark ausgebaut, um dieser Anforderung gerecht zu werden. So können auch junge Leute mit psychischer Beeinträchtigung eine hochstehende Ausbildung absolvieren. Im besten Fall gelingt es ihnen, später im 1. Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Davon profitieren nicht nur sie selbst, sondern auch die ganze Gesellschaft.

2

Arbeit

Artikel 27 der BRK greift Themen auf wie gerechte Arbeitsbedingungen, Zugang zu beruflichen Beratungsprogrammen und die Förderung von Programmen für den Erhalt des Arbeitsplatzes oder den beruflichen Wiedereinstieg. All dies hat Noveos fest in seiner Strategie verankert. Menschen mit psychischer Beeinträchtigung werden bei Involvis umfassend beraten und erhalten die Chance auf einen Arbeitsplatz im geschützten Rahmen, im zweiten oder ersten Arbeitsmarkt. Klientinnen und Klienten werden am bestehenden Arbeitsplatz gecoacht oder mit gezielten Trainings auf die Reintegration in die Arbeitswelt vorbereitet.

3

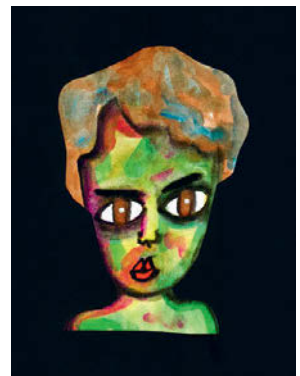
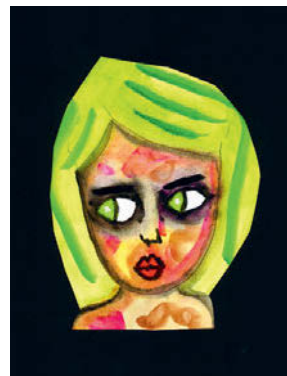
Alltag und Privatleben

Gemäss BRK dürfen Menschen mit Behinderung unabhängig von der Wohnform, in der sie leben, keinem rücksichtslosen Eingriff in ihr Privatleben, ihre Wohnung oder ihre Kommunikation ausgesetzt werden. Wer in den Wohnhäusern oder –gruppen von Noveos wohnt, wird zwar nach Bedarf eng begleitet, hat jedoch sein eigenes, grosszügiges Zimmer als privaten Rückzugsort. Mit seinem breiten Wohnangebot kann Noveos auf individuelle Bedürfnisse eingehen – es wird nicht pauschalisiert, sondern individualisiert. Ebenfalls zu diesem Thema gehört das Bestreben der Geschäftsleitung, künftig eine ganz neue Wohnform anzubieten. Das Ziel ist es, ein betreutes Wohnen komplett in eine grosse Überbauung zu integrieren – um die Betroffenen nicht zu isolieren, sondern ihre Teilnahme an der Gesellschaft grundlegend zu fördern. Für eine nachhaltige Inklusion im Sinne der UNO Behindertenrechtskonvention. ●

Tagebuch

«Hier fand ich neuen Mut.»

Über 10 Jahre war S.G. ein Teil von Noveos und an vier Tagen pro Woche in der Geschäftsstelle in Riedikon im Einsatz. Jetzt nimmt er Abschied – und wagt den Schritt ins Studentenleben. Ein Rückblick auf seine facettenreichen Erlebnisse und ein Ausblick auf seine Pläne.





Liebes Tagebuch

Jetzt mal ehrlich: Hättest du vor ein paar Jahren gedacht, dass ich mal da stehen würde, wo ich jetzt stehe? Damals, als ich immer tiefer in eine Krise stürzte und meinen Alltag nicht mehr meistern konnte. Erinnerst du dich, wie schwierig, aber auch extrem wertvoll der Schritt war, als ich 2003 in eine betreute Wohneinrichtung in Werrikon zog, um Ordnung in mein Leben zu bringen? Naja, die Gartenarbeiten, die dort während eines Jahrs zu meinen Beschäftigungen gehörten, waren nicht so meins. Ich hatte ja vorher die Matura gemacht und mich schon immer mehr für den KV-Bereich interessiert. Mein Glück war darum, dass mir eines Tages jemand von geschützten Büro-Arbeitsplätzen bei «In&Out» erzählte. Dort fing ich 2004 mit einem 50%-Pensum an und zog in eine eigene Wohnung. Später wurde das Unternehmen dann in die Geschäftsstelle des Vereins Sozialpsychiatrie Zürcher Oberland, der seit 2009 den Namen Noveos trägt, integriert.

Es ist unfassbar, wie schnell die Zeit vergeht – und auch wie stark sich mein Job während dieser ganzen Zeit verändert hat. Am Anfang war ich eher unterfordert und nahm dies regelmässig zum Anlass, nicht zur Arbeit zu erscheinen. Dann gab es Veränderungen in der Geschäftsführung, interne Umstrukturierungen, und auch das politische Umfeld wandelte sich. Das spürte ich auch am Arbeitsplatz. Die Anforderungen würden höher, die Tätigkeiten anspruchsvoller und die Verantwortung grösser. Eine grosse Herausforderung, die nicht immer einfach zu meistern war, mich aber insgesamt sehr motivierte. Jetzt wurde ich gebraucht, fand neues Vertrauen in mich selbst und lernte auch viel Neues. Dies führte dazu, dass ich der Arbeit kaum mehr fernblieb. Und wenn ich einmal einen etwas schlechten

Tag hatte, dann wusste ich, dass das Team ein offenes Ohr für mich hat und Verständnis zeigt. Ich musste mich nicht verstecken. Das tat gut!

Wie du siehst, werde ich nostalgisch und schwelge heute mehr in alten Erinnerungen als sonst. Das hat wohl damit zu tun, dass ich vor einer grossen Veränderung stehe. Meine Zeit bei Noveos neigt sich dem Ende zu. Ich habe in den letzten Monaten gespürt, dass ich reif bin für eine neue Herausforderung. Immer wieder stellte ich mir die Frage, was ich mit meinem Leben gerne noch anfangen würde und in welche Richtung ich mich weiterentwickeln möchte. Mir fehlte der intellektuelle Reiz. Darum werde ich 2016 ein Studium der populären Kulturen und Kunstgeschichte an der Universität Zürich beginnen. Klingt spannend, oder? Ich kann es kaum erwarten, mich wieder intensiver mit Literatur zu beschäftigen, daraus Neues zu entwickeln und mich auch mit neuen, interessierten Diskussionspartnern über das Geschehen in der Welt zu unterhalten. Und ich bin

gegenüber den jüngeren Studenten einen Nachteil haben beim Lernen. Dafür verfüge ich über viel mehr Lebenserfahrung und Allgemeinwissen. Das wird mir sicher zugutekommen.

Bald heisst es nun: Auf Wiedersehen Noveos – hallo Studentenleben. Ich bin extrem gespannt, was mich erwartet. Und voller Vorfreude auf diesen neuen Abschnitt in meinem Leben. Wer weiss, vielleicht erzähle ich dir in meinem nächsten Tagebucheintrag bereits vom ersten Unitag, liebes Tagebuch. Bis bald.

Dein S.G. ●



«Ich wurde
gebraucht, das
hat motiviert.»

sicher, dass ich auch für mein Hobby, das Malen, etwas aus dem Studium mitnehmen kann. Mein Umfeld war sehr unterstützend, teils aber auch etwas skeptisch. Traust du dir das zu? Was willst du damit später anfangen? Diese Fragen habe ich hin und wieder gehört. Aber ich will diesen Weg gehen und es versuchen. Und ich erachte es als grosses Privileg, studieren zu können. Sicher werde ich

Meine Meinung

Wir alle sind einmalig.

Was macht dich aussergewöhnlich? Sind es ganz verrückte Dinge oder womöglich die kleinen, unspektakulären Sachen, die gewöhnlich und doch einzigartig sind? Das Noveos-Magazin hat bei Klienten und Fachmitarbeitenden nachgefragt.

«Meine sehr direkte Art. Sie überrascht die Leute oft – regt sie aber auch zum Nachdenken an.»

«Dass ich Babuschkas sammle. Ich habe schon über 300 Stück!»

«Ich zeichne Mangas.»

«Ich bin Hundesportlerin!»

«Ich behalte auch in belastenden Situationen einen kühlen Kopf und kann auch mal über mich selbst lachen.»

«Dass ich mich noch nie geschminkt habe.»

«Ich kann sehr gut zuhören.»

«Meine Überzeugung, dass man nicht immer der Norm entsprechen muss. Manchmal tut es gut, etwas Verrücktes zu tun.»

«Meine Narben und meine lockigen Haare.»

«Meine Liebe zu den Tieren – ganz besonders zu Pferden.»

«Meine kommunikative, gesprächige Art. Ich bin sehr gerne in Gesellschaft.»

«Meine Gefühlsausbrüche – seien diese nun positiv oder negativ.»

«Mein Talent fürs Nähen.»

«Ich habe grosse Freude an tollen, farblich abgestimmten Outfits und geniesse es, Komplimente zu bekommen.»

«Mein grosser Durchhaltewillen.»

«Dass ich ich bin.»

«Ich kann Probleme ansprechen.»

Dank meinem Hund und dem Training mit ihm bin ich viel konsequenter und konzentrierter geworden. Das zeichnet mich aus.»

«Ich bin sehr lernfähig und mache schnell Fortschritte.»

«Ich bin ein Original – wie jeder andere auch.»

«Ich bin immer für einen Spass zu haben.»

«Meine Krankheit.»

«Meine Toleranz. Ich weiss, dass es viele verschiedene Wege gibt, einen Weg zu beschreiten oder ein Ziel zu erreichen.»

«Meine
Lebens-
freude.»



Nachgefragt

«Heute agieren wir offener und professioneller.»

Anita Bäumli übernahm 2000 das Präsidium des Vereins für Sozialpsychiatrie Zürcher Oberland, der später in Noveos umbenannt wurde. In den vergangenen 16 Jahren ist viel passiert. Zeit, mit ihr über ihre Erlebnisse sowie Prognosen für die Zukunft zu sprechen.

Frau Bäumli, Sie sind Psychologin und Historikerin, waren Direktorin der Wirtschaftskammer Schweiz-China, haben eine Firma für Team- und Organisationsentwicklung und waren sogar Inhaberin eines Restaurants. Eine unglaublich bunte Vergangenheit...

Eine Weinhandlung hatte ich sogar auch schon (lacht). Sie haben recht. Ich habe einfach immer wirklich das gemacht, was mir Spass macht – von der Lust geleitet, nicht von den Karrierezielen. Damals ging das noch, das Leben stand einem offen. Seitdem ist das gesellschaftliche und wirtschaftliche Korsett, in dem wir uns alle bewegen, jedoch viel enger geworden.

Gibt es Parallelen zwischen all diesen Tätigkeiten?

Die gibt es auf jeden Fall. Die Kommunikation zieht sich wie ein roter Faden durch mein Leben. Leute zu verstehen und gezielt zu vernetzen – das konnte ich schon immer sehr gut und tue ich nach wie vor leidenschaftlich gerne.

Seit 2000 sind Sie Präsidentin des Vereins für Sozialpsychiatrie Zürcher Oberland – heute Noveos. Wie kam es dazu?

Ich kannte den damaligen Geschäftsführer von Noveos durch mein politisches Engagement. Nachdem ich für den Verein einen Workshop moderiert hatte, wurde ich angefragt, ob ich das Präsidium übernehmen möchte. Ich sagte zu – wusste aber damals noch nicht, wie viel Aufwand diese Position mit sich bringen würde.

Eine mutige Entscheidung...

Vielleicht. Speziell die ersten paar Jahre waren eine Herausforderung. Zuerst brauchte ich Zeit, um mich einzuarbeiten. Dann ging der Geschäftsführer in Pension und hinterliess grosse finanzielle Probleme.

Wie ging es weiter?

Der Verein wurde danach komplett saniert und umstrukturiert. Das war auch für mich eine sehr anstrengende Zeit, aber ich sagte mir: Das ziehen wir jetzt durch! Mit dem neuen Finanzausgleich, der ab 2008 noch-

mals intensive Sparmassnahmen mit sich brachte, kam es erneut zu Umstrukturierungen. Ab 2010 kehrte dann langsam, aber sicher Ruhe ein.

Mittlerweile sind Sie seit 16 Jahren im Amt. Wie lässt sich die Entwicklung von Noveos während dieser langen Zeit zusammenfassen?

Die Professionalität wurde enorm gesteigert. Darüber hinaus agiert man heute viel mehr nach aussen orientiert. Was braucht der Klient? Was braucht die Gesellschaft? Und wie können wir diese Bedürfnisse befriedigen? Diese Fragen stehen jetzt im Mittelpunkt, während man früher viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt war. Eine solche Offenheit ist zentral, denn auch das Umfeld verändert sich stetig...

Inwiefern?

Um erfolgreich zu wirtschaften, muss man sich heute stärker am Markt orientieren. Nehmen wir das Beispiel von Holz². Auch oder vielleicht sogar besonders eine Non-Profit-Organisation wie Noveos muss hier eine Top-

Qualität abliefern, die der ihrer Mitbewerber in nichts nachsteht. Sonst hätten wir keine Chance. Zugleich ist die IV-Renten-Zusprache restriktiver geworden. Wer jetzt eine IV-Rente erhält und zu Noveos kommt, ist also tendenziell leistungsschwächer und in schlechterer Verfassung. Diese beiden Punkte stehen im Widerspruch zu einander. Den Spagat zwischen wirtschaftlichen und sozialpsychiatrischen Anforderungen gilt es nun zu meistern.

Was bedeutet diese Entwicklung für die Betreuungsleistungen?

Die Unterstützung im Alltag muss intensiver sein, da die Leute früher aus der Klinik entlassen werden. Noveos arbeitet intensiv an neuen Konzepten, um dieser Tatsache gerecht zu werden.

Die Zahl der jugendlichen IV-Bezüger mit psychiatrischer Diagnose ist in den letzten Jahrzehnten stark angestiegen. Wie reagiert Noveos darauf?



Vereinspräsidentin Anita Bäumli
im Gespräch über ihre Amtszeit.

« Ein Spagat zwischen kontroversen Anforderungen. »

Viele dieser Jugendlichen haben keine Ausbildung absolviert. Neu bieten wir darum Lehrstellen in diversen Berufsrichtungen im geschützten Bereich an. Denn das Ziel sollte es sein, diese Leute später ins Berufsleben des 1. Arbeitsmarktes zu integrieren, falls sie diesen Schritt schaffen.

Wie nahe sind Sie heute am Alltagsgeschehen dran?

Monatlich treffe ich mich mit Stefan Paris zum Gespräch. So weiss ich, was aktuell ist und welche Entwicklungen im Gange sind – und kann auch Einfluss nehmen. Ihm als Geschäftsführer ist es dann überlassen, wie er die Strategievorgaben des Vorstands um-

setzt. Zudem mache ich auch ab und zu Besuche in den Unternehmen oder bin an der Geschäftsleitungs-Retraite dabei.

Schauen Sie manchmal auch über den Tellerrand und lassen sich von Mitbewerbern inspirieren?

Eigentlich nicht. Wir machen es sowieso besser! Genau das sollte unsere Haltung sein – auch wenn es vielleicht etwas arrogant klingen mag. Und die Entwicklungen der letzten Zeit stimmen mich sehr zuversichtlich, dass Noveos es schaffen wird, sich auch in Zukunft stetig weiterzuentwickeln. ●

Anita Bäumli

- Seit 2000 Präsidentin des Vereins Noveos
- Psychologin und Kommunikationsspezialistin

Gemeinsam Erreichtes

Zahlreiche Gründe zu feiern.

Unser Unternehmen lebt von den vielen Menschen, die es zu dem machen, was es ist. Das sind unsere Mitarbeitenden genauso wie externe Partner und Unterstützer. Wir sind stolz und dankbar für all die Erfolge, die unser 2015 zu einem aussergewöhnlichen Jahr machten.

Aus- und Weiterbildungen – erfolgreich abgeschlossen



Paris Stefan
MAS ZFH in Leadership
und Management



Schindler Benjamin
Branchenzertifikat Arbeitsagogik
und Branchenzertifikat Psychische
Beeinträchtigung



Kunz Markus
Fachberater für Menschen mit
Autismus-Spektrums-Störungen

Auch 2015 hat Noveos wieder diverse interne Weiterbildungen zu verschiedenen Themen wie psychiatrische Krankheitsbilder, Psychopharmaka, Nothilfe, Evakuationsübungen oder auch Autismus-Spektrum-Störung durchgeführt. Weiter unterstützt

Noveos das ganze Fachpersonal laufend und aktiv dabei, externe Aus- und Weiterbildungskurse zu besuchen, um professionell zu agieren, das persönliche Know-how zu erweitern und langfristig zu festigen.



Unterstützen Sie uns

Jede Spende und jedes Legat ist wertvoll und schafft Perspektiven – ob klein oder gross. Möchten auch Sie uns unterstützen? Füllen Sie einfach auf www.noveos.ch unser Spendenformular aus, oder zahlen Sie direkt auf unser PC-Konto 80-31199-2 ein. Das Gütesiegel ZEWO, mit dem Noveos ausgezeichnet ist, gibt Ihnen die Sicherheit, dass Spendengelder zweckbestimmt, wirksam und wirtschaftlich eingesetzt werden.

Evang.-ref. Kirchgemeinden
Dürnten, Greifensee, Hittnau,
Oetwil am See, Stäfa, Uetikon am See
Fondation Hubert Looser Zürich
**Georg und Bertha Schwyzer-
Winiker Stiftung**, Zürich
Gemeinden Bubikon, Egg, Eschen-
bach, Fehraltorf, Hinwil, Hintereg,
Hombrechtikon, Opfikon, Männedorf,
Meilen, St. Gallenkappel, Volketswil,
Wald, Zumikon
Gemeinnützige Gesellschaft
Bezirk Meilen
Hand in Hand Anstalt Balzers
**Hans und Mathilde Eichenberger-
Stiftung** Affoltern am Albis
H. Neukom AG Hadlikon
Liona Staehelin Zürich
Martha Bock Stiftung Zürich
Monika Wolgensinger Zürich
Regionales Informatikzentrum
– **RIZ AG** Wetzikon
Rudolf Bechtler Herrliberg
Stadt Dübendorf, Rapperswil-
Jona, Wädenswil
Stiftung Kastanienhof Zürich
Vreny und Felix Schumacher
Sargans
walder,werber werbeagentur
Uster
Zürcher Stiftung für
psychisch Kranke Oetwil am See

Gratulation zum Jubiläum

5 Jahre

Sandra Jetzer Pack+
Hans-Peter Ritzmann Brocki
Pfannenstil
Daniel Schmid Holz²

10 Jahre

Françoise Roosens Tapa Atelier
Kathrin Frösch Brocki Pfannenstil
Jacqueline Hubmann Brocki
Pfannenstil
Raphael Hangarter Brocki
Pfannenstil

15 Jahre

Beat Keller Brocki Pfannenstil

20 Jahre

Jürg Suter Wohnhaus Uster

25 Jahre

Sonja Faller Wohnbegleitung

Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Spende

Wir danken von Herzen, dass Sie Verantwortung übernehmen und mit-helfen, Erwachsene mit einer psy- chischen Beeinträchtigung zu stär- ken, zu begleiten und zu fördern. Mit Ihrer finanziellen Unterstützung ermöglichen Sie es uns, als starkes Team etwas zu erreichen. Aufgeführt sind Spenden 2015 ab CHF 100.

Allgemeine sowie zweck- gebundene Spenden

Aeda-Stiftung Zürich
**Alfred und Bertha Zangger-
Weber Stiftung** Uster
Andrea und Christoph
Bosshard Bülach
Angelika und Karl Gruber
Pfäffikon
Antonia Delli Gatti Winterthur
AMAG AG Uster
Baugarten Stiftung Zürich
Christian Weber Winterthur
Dr. Adolf Streuli Stiftung Zürich
Dr. med. Martina Rufener
Uetikon am See
Erdgas Zürich AG Zürich

Organisation

Gemeinsam stark – seit 1972.



Die Geschäftsleitung: Thomas Probala, Brigitte Künzle und Stefan Paris (von links).

Zweck

Der Verein entwickelt und führt in der Region Zürcher Oberland und rechtes Zürichseeufer sozialpsychiatrische Einrichtungen in den Bereichen Arbeit, Wohnen, Beratung und Betreuung. Der Verein engagiert sich in der Öffentlichkeitsarbeit und steht in Kooperation mit anderen Organisationen.

Vorstand 2015

Anita Bäumli Präsidentin
Ludi Fuchs Vizepräsident
Fredi Beutler
David Fehr
Dr. med Alessia Maddalena
Peter Leibundgut bis 15.06.15
Wolfgang Harder ab 15.06.15
Simone Schürmann ab 15.06.15

Vertretung Fachpersonal mit beratender Stimme:

Frank Petri bis 31.07.15
Benjamin Schindler bis 13.10.15
Stephanie Zaugg ab 13.10.15
Eric Hofmann ab 13.10.15

Der Vorstand ist für zwei Jahre gewählt, von Juni 2014 bis Juni 2016.

Geschäftsleitung

Stefan Paris Geschäftsführer
Thomas Probala Stv. Geschäftsführer, Leitung Zentrum Wohnen und Sport, Qualitätsleiter
Brigitte Künzle Ab 01.06.15 :
 Leitung Zentrum Produkte&Dienstleistungen/Zentrum Beratung, SiBe und Leitung Sozialprozess/agogische Steuergruppe
Stephan Suter Bis 31.05.2015:
 Leitung Zentrum Produkte&Dienstleistungen/Zentrum Beratung, Stv. Geschäftsführer

Die Angebote und Unternehmen von Noveos

InTake

Zentrale Anlaufstelle für
Arbeit, Wohnen und Beratung
Auenstrasse 6
8600 Dübendorf-Stettbach
T 0800 00 22 22
intake@noveos.ch
www.involvis-noveos.ch

Zentrum Wohnen

**Wohnbegleitung
Region Zürcher Oberland**
Kanzleistrasse 2, 8610 Uster
T 044 940 63 80
wohnbegleitung@noveos.ch
www.wohnen-noveos.ch

**Wohnbegleitung
Region Rechtes Zürichseeufer**
Laubstenstrasse 37, 8712 Stäfa
T 044 926 72 79
wohnbegleitung@noveos.ch
www.wohnen-noveos.ch

**Wohnhaus Stäfa
und Wohngruppe**
Laubstenstrasse 37, 8712 Stäfa
T 044 926 72 79
wohnhaus.staefa@noveos.ch
www.wohnen-noveos.ch

**Wohnhaus Uster
und Wohngruppe**
Kanzleistrasse 2, 8610 Uster
T 044 940 63 80
wohnhaus.uster@noveos.ch
www.wohnen-noveos.ch

Zentrum Beratung

Involvis
Auenstrasse 6
8600 Dübendorf-Stettbach
T 044 944 60 20
involvis@noveos.ch
www.involvis-noveos.ch

Zentrum Produkte und Dienstleistungen

Textilwerkstatt
Seenstrasse 185, 8708 Männedorf
T 044 921 11 34
textilwerkstatt@noveos.ch
www.textilwerkstatt-noveos.ch

Brocki Pfannenstil Volketswil
Industriestrasse 19
8604 Volketswil
T 044 926 50 60
brocki.volketswil@noveos.ch
www.brocki-noveos.ch

Brocki Pfannenstil Meilen
Seenstrasse 799, 8706 Meilen
T 044 793 17 40
brocki.meilen@noveos.ch
www.brocki-noveos.ch

Holz²

Im Tobel 5
8340 Hadlikon (Hinwil)
T 055 260 35 50
F 055 260 35 69
holzhoch2@noveos.ch
www.holzhoch2-noveos.ch

Pack+

Turicaphonstrasse 29
8616 Riedikon
T 044 944 60 10
packplus@noveos.ch
www.packplus-noveos.ch

Tapa Atelier

Turicaphonstrasse 29
8616 Riedikon
T 044 944 60 12
tapa@noveos.ch
www.tapa-noveos.ch

Geschäftsstelle

Noveos

Turicaphonstrasse 31, 8616 Riedikon, T 044 944 60 40, F 044 944 60 41
info@noveos.ch, www.noveos.ch

Postkonto: 80-31199-2

Bankverbindung: ZKB Rüti, IBAN: CH06 0070 0112 9007 1440 2



Wir sind Mitglied von
INSTITUT

